

GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE PASEWALK
MIT DARGITZ-STOLZENBURG



AUSGABE März - Mai 2022

Andacht.....	Seite 3
Kleine Rückblicke / Lebendiger Passionskalender	Seite 5
Besonderer Gottesdienst / Ostern / Himmelfahrt	Seite 6
Jubelkonfirmation / Konfis / Offene Kirche	Seite 7
Ruhestand Karl-Otto Zimmermann.....	Seite 8
Kirchenwahlen 2022.....	Seite 9
Zum Weltgebetstag 2022	Seite 10
Kirchenmusik Rückblick & Vorschau	Seite 11
Unser Elendshaus - Ein Zwischenbericht.....	Seite 14
Umweltschutz im St. Spiritus Pflegedienst.....	Seite 16
Aus der Nikolaischule	Seite 17
Kinder.....	Seite 20
Gruppen & Kreise	Seite 21
Freud & Leid	Seite 23
Gottesdienste	Seite 24
Sonstiges	Seite 26
Impressum / Bildnachweise.....	Seite 27

Monatsspruch
MÄRZ
2022

Hört nicht auf, zu beten und
zu flehen! **Betet** jederzeit im Geist; seid wachsam,
harrt aus und **bittet** für alle Heiligen. »

EPHESER 6,18

Andacht

„Wer zu **MIR** kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Johannes 6, 37)

Das klingt doch irgendwie sehr schön, oder? Hinkommen und nicht abgewiesen werden.
Wie oft erleben wir das leider auch anders.



Kennen Sie das? Kurz vor Praxisschluss nur ganz fix zum Arzt rein. Oder nach dem Einkauf ganz schnell noch mit dem Sohn oder der Tochter zum Haarschneiden, wo der Friseur doch gleich um die Ecke ist. Oder einfach mal eben dem Bearbeiter beim Finanzamt die Unterlagen ins Büro reichen.

Keine großen Sachen, und manchmal klappt das vielleicht auch. Doch es passiert gewiss häufig, dass wir gebeten werden, an einem anderen Tag bzw. zu einem vereinbarten Termin zu kommen. Irgendwie doch auch verständlich. Trotzdem auch enttäuschend, weil die Dinge schließlich immer noch auf der Liste der unerledigten Aufgaben stehen.

Vielleicht haben wir auch schon erlebt, dass bei einem spontanen Besuchsversuch die Tür schnell wieder geschlossen wurde. Oder selbst das Bemühen, mit langfristiger Planung bei dem Anderen vorbeizuschauen, scheitert. Spätestens dann kommt zur Enttäuschung sehr wahrscheinlich auch Traurigkeit und evtl. Unverständnis bzw. auch sich unverstanden und abgelehnt fühlen dazu. Abgewiesen werden hinterlässt selbst bei den nicht so sehr Sensiblen Spuren.

Wie erfreulich ist doch dann oben stehender Satz: „Wer zu **MIR** kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Wer ist denn „**MIR**“? Niemand anderer als **Jesus Christus**. Er ist tatsächlich zu jeder Zeit, in jeder Situation, wann immer wir es brauchen, für uns da. Für ihn gibt es nicht den wohlverdienten Feierabend. Bei ihm benötigen wir keinen Termin. Und selbst, wenn wir etwas getan haben, was ihn traurig macht, so dürfen wir dennoch immer zu ihm kommen. **ER** wird Niemanden abweisen. **ER** wird **uns** niemals abweisen.

Die einzige feste Größe im Leben. Ehen können zerbrechen, Kinder verlassen irgendwann ihre Eltern, Großeltern gehen von dieser Welt. Manchmal leider auch jüngere geliebte Menschen. Freundschaften zerstreiten sich das eine oder andere Mal und gehen auseinander. ABER: **JESUS CHRISTUS BLEIBT!!!**

Er ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit. Der beste Freund, den wir haben können.

Und diese persönliche Beziehung wird **n i e m a l s** von unserem Gegenüber aufgelöst werden. Sie hat Bestand über den Tod hinaus.

So möchte ich Sie und auch mich immer wieder ermuntern, dieses Angebot anzunehmen. Zu Jesus kommen mit Allem, was uns bewegt, erfreut, belastet. Und eben nicht abgewiesen werden. Oder noch schöner ausgedrückt - angenommen werden. Unabhängig von Beruf, Charakter, Alter, Größe, Finanzen, Kleidung, Umständen etc.. Welch großartiges Gefühl und welch große Gnade!

Ich wünsche uns allen diese wunderbare Erfahrung an jedem Tag, zu jeder Zeit und in jeder Situation unseres Lebens!

Es grüßt Sie herzlichst Ihre Doreen Gräfenhain



Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“
Johannes 6, 37

Rückblick - Lebendiger Adventskalender

Sie ist vorbei, die Weihnachtszeit. Doch einen Nachtrag gibt es: Über 700 Advents- und Weihnachtskarten für Senioren und Seniorinnen in unserem Stadtgebiet wurden verfasst und verteilt. Im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders der Kirchengemeinde beteiligten sich u.a. die Schüler und Schülerinnen der Nikolaischule, Erzieher und Erzieherinnen mit den Kindern der Kindertageseinrichtungen, die Teilnehmer*innen von Gemeindegruppen und -kreisen und viele andere. Ihnen allen einen herzlichen Dank!

Rückblick - Gemeindeleben

Das Gemeindeleben zu gestalten, blieb auch in den vergangenen Monaten coronabedingt schwierig. Dennoch trafen sich einzelne Gruppen, der Gesprächskreis oder auch die Christenlehre – das alles digital. Kleine Filmchen entstanden und wurden über soziale Netzwerke verschickt, hier und da konnten sich auch sehr kleine Gruppen unter 2Gplus-Bedingungen präsentisch treffen. Gottesdienste wurden gefeiert; hier gilt 3G (geimpft oder genesen oder getestet).

Lebendiger Passionskalender



Ähnlich dem vergangenen Jahr wird es in den sieben Wochen vor Ostern allabendlich eine Passionsandacht in der Marienkirche geben. Zwischen Aschermittwoch und Gründonnerstag treffen wir uns zu Musik, biblischem Impuls und Gebet von **17.30 Uhr bis 17.50 Uhr** in der Marienkirche. In diesem Jahr

liegt das Buch Tobit den Andachten zugrunde. Das Buch Tobit gehört zu den sogenannten Spätschriften des Alten Testaments. Es ist im evangelischen Raum weniger bekannt. Es erzählt die Geschichte des Erzengels Raphael, der den jungen Tobit auf einer gefährlichen Reise begleitet, wie er dem Reisenden mit Rat und Tat zur Seite steht und am Ende heimkehrt zu Gott, dem Herrn.

Der besondere Gottesdienst

Wir hoffen auf eine Wende in Coronazeiten hin zu mehr Normalität. Dazu sollen auch wieder ökumenische Gottesdienste gehören. Ostermontag, Pfingstmontag, Leistungsschau und Reformationstag bieten Gelegenheit, um miteinander zu feiern. Wir laden ein zum ökumenischen Gottesdienst am Ostermontag, den **18. April um 10 Uhr** in der **Nikolaikirche**. Anschließend lädt die katholische Gemeinde alle zu einem kleinen Osterfrühstück in den Pfarrsaal gegenüber ein.

Ostermorgen

Am Ostersonntag feiern wir mit Sonnenaufgang die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. Bläsermusik, Kerzen und Verkündigung gehören seit vielen Jahren zu dieser besonderen Andacht. Treffpunkt ist der **Evan-gelische Friedhof in Pasewalk am Ostersonntagmorgen um 5.50 Uhr**.

Feierabendmahl

Traditionell lädt die Kirchengemeinde gründonnerstags zum Feierabend-mahl ein. Da derzeit nicht absehbar ist, wie sich die Coronalage entwi-ckelt, wird die Einsetzung des Heiligen Abendmahls als Tisch- oder als Wandelabendmahl gefeiert. Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Abendmahl am **Gründonnerstag, den 14. April um 18 Uhr** in der **Marien-kirche**.

Himmelfahrt

„Wie in alten Zeiten“ treffen sich die Kirchengemeinden Ferdinandshof, Rothemühl, Strasburg und Pasewalk mit Dargitz-Stolzenburg am Himmel-fahrtstag im Märchenwald. Unter freiem Himmel wird Gottesdienst gefei-ert und anschließend bei Kaffee und Kuchen und einer Grillwurst Gemein-schaft gepflegt. Spaziergehen durch den wunderschönen Wald, einan-der wiedersehen und Erlebnisse austauschen, dazu ist Gelegenheit an die-sem Tag. Der Gottesdienst am **Donnerstag, den 26. Mai** beginnt um **10.30 Uhr am Waldhaus im Märchenwald/Rothemühl**. Wer mit einem Gemeinschaftsbus fahren möchte oder eine Mitfahrgelegenheit benötigt, melde sich bitte unbedingt bis **Ende April** im Pfarrbüro an.
Tel. 03973 213602 / Mail: pasewalk-buero@pek.de

Jubelkonfirmation

Sie wurden vor 25, 50, 60 oder mehr Jahren eingesegnet? Dann feiern Sie mit uns Ihre Jubelkonfirmation. Herzliche Einladung zum Festgottesdienst am **Sonntag, den 12. Juni um 10 Uhr** in der **Marienkirche**.

Bitte im Pfarrbüro anmelden. Tel. 03973 213602 / Mail: pasewalk-buero@pek.de

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu Kaffee und Kuchen ein.

Konfirmandenzeit

Zum Pfingstfest werden in diesem Jahr die Hauptkonfirmanden und -konfirmandinnen eingesegnet. Nach dem Sommer beginnt ein neuer Konfirmandenjahrgang mit monatlichem Unterricht. Zur Information und Anmeldung laden wir alle Jugendlichen ein, die nach den großen Ferien 12 Jahre alt sind und sich für den Konfirmandenunterricht interessieren. Zwischen Herbst 2022 und Frühjahr 2024 werden monatlich Unterrichtseinheiten angeboten. 2024 erfolgt die Konfirmation. Der Informationsabend ist am Donnerstag, den **23. Juni um 18.30 Uhr** in der **Marienkirche** Pasewalk.

In die Zukunft geblickt

Lange ist es her, dass wir miteinander Ausflüge geplant oder gar Fahrten unternommen haben. Vielleicht lässt es die pandemische Lage im Hochsommer wieder zu, dass wir gemeinsam auf Tour gehen können. Nachdem wir in der Vergangenheit das eine oder andere Mal in Wittenberg waren, planen wir in diesem Jahr eine Fahrt nach Torgau. Hier hatte einst Katharina von Bora ihr Gut, das sie bewirtschaftete. Für Juli/August werden wir eine Tour vorüberlegen und Ihnen die Daten zur Fahrt, zu möglichen Veranstaltungen und den Kosten im nächsten Gemeindebrief mitteilen.



Offene Kirche 2022

Auch 2022 öffnet die Marienkirche ihre Tür wieder an den Wochenenden. Von Mai bis September zwischen 14 und 17 Uhr, können Besucher unsere schöne Kirche erleben.

Das ist ohne ehrenamtliche Helfer nicht möglich, und wir freuen uns über jeden „alten Hasen“, der auch dieses Jahr wieder dabei ist. Natürlich freuen wir uns auch über jeden Neuling, der gerne mitmachen möchte.

Falls Sie Fragen haben oder helfen wollen, kontaktieren Sie uns.
Tel. 03973 2289540 / Mail: pasewalk-offene-kirche@pek.de

Ruhestand für Karl-Otto Zimmermann

Fast drei Jahrzehnte arbeitete Karl-Otto Zimmermann auf dem Friedhof in Pasewalk, zunächst als gärtnerischer Leiter, seit 2000 als Friedhofsverwalter. Zahlreiche Aufgaben fielen in diesen Jahren an: Die Umstellung der Verwaltung auf EDV, die Sanierung und Erweiterung der Gebäude und nicht zuletzt die stete Anpassung an eine sich ändernde Bestattungskultur. So wurde für die neue Form der Baumbestattung ein neues Gräberfeld ausgewiesen und angelegt.



Auch die Gebäude wurden modernen Notwendigkeiten angepasst. Als besonders schönes Ereignis für alle Mitarbeiter war 1997 der Umzug in die frisch sanierten Sozial- und Büroräume im Friedhofsverwalterhaus. Hier gibt es jetzt Platz für eine gute Beratung der Friedhofsbesucher, Aufenthaltsräume und nicht zuletzt behindertengerechte öffentliche Toiletten.

Dem Sohn einer alten Pasewalker Gärtner-Familie liegt der ökologische Aspekt bei der Friedhofsgestaltung am Herzen. Karl-Otto Zimmermann sorgte für einen ökologischen Umbau, der noch nicht abgeschlossen ist. Eine eigene Kompostierungsanlage wurde in Betrieb genommen, die alte Ölheizung wurde durch eine klimaneutrale Hackschnitzelheizung ersetzt, befeuert durch den Grünschnitt des Friedhofs. Die neue Werkhalle wurde aus umweltfreundlichem Holz errichtet und auf dem Dach eine Photovoltaikanlage installiert. Auch ein elektrisch betriebenes Fahrzeug gehört zum Fuhrpark. Weitere abgasfreie Arbeitsgeräte werden folgen. Eine Frage wurde für Karl-Otto Zimmermann sehr wichtig: Wie nimmt man Menschen die Scheu, sich mit Tod und Sterben auseinanderzusetzen?

Auf Einladung des Verwalters kam wiederholt die Kunsthistorikerin Dr. Anja Kretschmer zu besonderen Friedhofsführungen.

Verkleidet als „Schwarze Witwe“ erzählte sie von Trauerbräuchen im Wandel der Zeiten. Die Pasewalker folgten ihr gerne.

Doch bei aller Tatkraft gibt es auch Dinge, die übrigbleiben. Seit vielen Jahren soll auf dem Friedhofsgelände ein Glockenstuhl gebaut werden, um die bereits angeschaffte Glocke in Betrieb nehmen zu können. Für dieses Vorhaben wurde Kirchgeld gesammelt, das einen finanziellen Grundstock bildet. Doch die bisherigen Entwürfe für den Glockenstuhl waren entweder zu teuer oder hatten keinen Bestand vor dem Denkmalschutz. Das Projekt wird weiter verfolgt und hoffentlich bald zu einem guten Ende kommen.

Wir danken Karl-Otto Zimmermann für sein großes Engagement und wünschen ihm Gottes Segen für seinen Ruhestand.

Kirchenwahlen 2022

In diesem Jahr werden in der gesamten Nordkirche neue Kirchengemeinderäte gewählt. Die Wahlen finden am 1. Adventssonntag, also am 27. November statt. Ab sofort können alle wahlberechtigten Gemeindeglieder Kandidat*innen vorschlagen. Jeder Kandidat / jede Kandidatin muss von einem Kirchengemeindeglied vorgeschlagen werden. Fünf weitere Gemeindeglieder müssen diesen Wahlvorschlag unterstützen. Die dafür nötigen Formblätter liegen in der Marienkirche und im Pfarrbüro bereit. Bitte senden Sie die ausgefüllten Blätter an folgende Adresse:

Evangelische Kirchengemeinde Pasewalk
Kirchengemeinderat
Prenzlauer Straße 11
17309 Pasewalk

Nordkirche.de/
Mitstimmen 

Sie können Ihren Wahlvorschlag auch persönlich im Pfarrbüro oder in der Marienkirche abgeben.

Bitte unterstützen Sie uns bei der Suche nach geeigneten Kirchengemeinderät*innen. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Informationen der Nordkirche zur Kirchenwahl erhalten Sie im Internet unter <<https://www.kirche-wahl.de>>.

Zukunftsplan: Hoffnung

Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland.



Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen. Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt. Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Weltgebetstags-Gottesdienst in der Winterkirche der Marienkirche
Pasewalk

am 4. März 2022 um 18 Uhr

Wir freuen uns sehr auf diesen gemeinsamen Gottesdienst.
Lassen Sie sich herzlich einladen.

Im Namen der Vorbereitungsgruppe

Ihre Christina Weyer

Rückblick & Vorschau

Das Jahr 2022 hat begonnen, und viele musizierende Menschen aus unserer Gemeinde hatten trotz der Pandemie die Möglichkeit, an verschiedenen Stellen zu musizieren. Im Dezember spielten unsere Bläser unter freiem Himmel in Pasewalk vor der Marienkirche und vor dem Krankenhaus. In Zerrenthin, Züsedom, Rollwitz und Rossow spielten wir vor den Kirchen die adventliche Musik, die wir für die Bläsermusik im Kerzenschein vorbereitet hatten. Diese musste leider zusammen mit dem Weihnachtsoratorium als musikalische Großveranstaltung abgesagt werden. Statt der konzertanten Aufführung des Weihnachtsoratoriums wurde ein professioneller Musikfilm mit drei Stücken aus dem Weihnachtsoratorium gedreht, der auch auf unserer Internetseite www.evangelisch-pasewalk.de noch zu finden ist. Schön, dass zum Gottesdienst am 4. Advent die Band im Gottesdienst musizieren konnte.



Weihnachtsoratorium 2021

Im neuen Jahr 2022 gestalteten der Motettenkreis, der Bläserchor und die Band verschiedene Gottesdienste mit. Endlich (!) darf auch die Kanto- rei ab Ende Februar unter 2G+ Bedingungen wieder proben. Darüber freue ich mich als Kantor besonders! Leider sind gerade die großen Grup- pen in der Pandemie erheblich benachteiligt. Der Kinder- und Jugendchor hat in der Zeit vor dem "Stop" ein musikalisches Theaterstück erarbeitet, das wir auch als Hörspiel aufgenommen haben. Das Stück soll bei nächs- ter Gelegenheit mit Kulissen aufgeführt werden.

Die Orgelmusik um 12 Uhr an jedem ersten Freitag im Monat findet auch in den kalten Wintermonaten in der Marienkirche statt! Ich freue mich auf alle orgelbegeisterten Hörer!

In den kommenden Monaten werden besonders die Gottesdienste wieder von den Chören und Ensembles unserer Gemeinde mitgestaltet werden. Folgende Termine sind geplant:

März

So. 6. März, 10 Uhr - Gottesdienst mit Motettenkreis

So. 20. März, 10 Uhr - Gottesdienst mit Bläserquintett Hupraum

So. 27. März, 10 Uhr - Gottesdienst mit Motettenkreis

April

Fr. 1. April, 12 Uhr - Orgelpunkt12 - Orgelmusik zur Mittagszeit

Fr. 15. April, 10 Uhr - Karfreitagsgottesdienst mit Kantorei

So. 17. April, bei Sonnenaufgang 5.50 Uhr auf dem Friedhof - Auferstehungsandacht mit Bläsern

So. 17. April, 10 Uhr - Ostergottesdienst mit Band

Mai

Fr. 6. Mai, 12 Uhr - Orgelpunkt12 - Orgelmusik zur Mittagszeit

So. 15. Mai, 10 Uhr - Gottesdienst mit Kantorei zum Sonntag Kantate

So. 22. Mai, 16 Uhr in Sankt Nikolai - Konzert im Rahmen von "Dorfkirche klingt": Die vier Jahreszeiten - Antonio Vivaldi

Do. 26. Mai (Uhrzeit und Ort werden noch bekannt gegeben) - Gottesdienst mit Band zu Christi Himmelfahrt

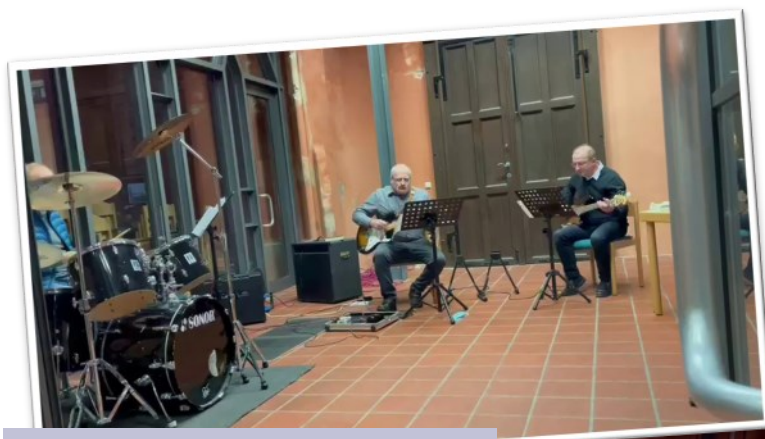
Ich wünsche Ihnen einen sonnigen, duftenden Frühling und das frohe Staunen über das jährliche Blühen von Gottes Schöpfung!

Ihr Kantor,

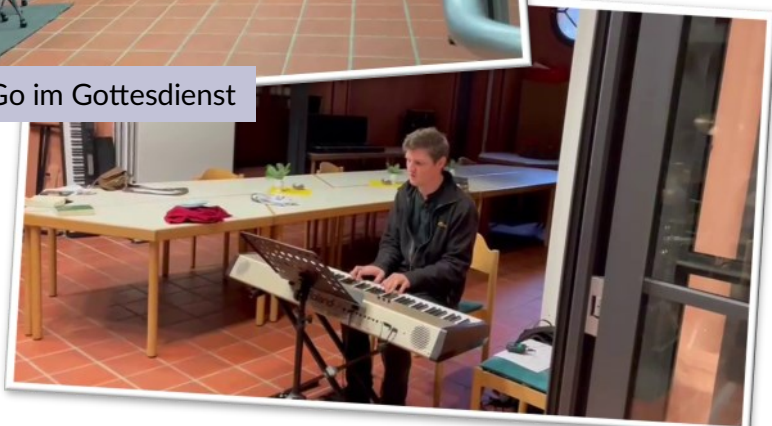
Julius Mauersberger



Kinder des Jugendchors



Die Band Stop&Go im Gottesdienst



Unser Elendshaus - ein Zwischenbericht

Im Monat April 2021 haben, für jeden sichtbar, die praktischen Bauarbeiten zum Erhalt und zur Restauration unseres Elendshauses begonnen. Voraussetzung dafür waren jedoch umfangreiche Bauplanungen durch ein kompetentes Planungsbüro, um den Gesamtumfang der notwendigen Arbeiten und den Kostenrahmen zu ermitteln. Da unser Elendshaus ein historisch besonders wertvolles Gebäude ist, haben dazu u.a. auch Bauhistoriker und Restauratoren mit ihren Untersuchungen beigetragen. Der so ermittelte Kostenrahmen erwies sich für unsere Gemeinde als viel zu umfangreich. Dies wiederum hatte zur Folge, dass umfangreiche Fördermittel von den unterschiedlichsten Fördermittelgebern eingeworben werden mussten. An dieser Stelle ist unsere Gemeinde der Baubeauftragten des Kirchenkreises, Anett Burckhardt, sehr dankbar für die Initiativen und die Ausdauer bei der Bewältigung dieser Aufgabe. Als das Projekt ausfinanziert war, konnte, nach Ausschreibung und Vergabe an Baufirmen, mit der Arbeit am Haus begonnen werden. Die Bauleitung hat das Bauplanungsbüro TANGRAM aus Greifswald mit Frau Yitnagashaw, dass auch für die Gesamtplanung verantwortlich ist. Da unser Elendshaus eins der wenigen erhaltenen

Bauwerke unserer Stadt aus der Zeit vor dem 30-jährigen Krieg ist, gibt es eine ständige Beratung und Begleitung durch die kirchliche und staatliche oberste Denkmalbehörde. Alle diese Vorarbeiten waren notwendig und haben viel Zeit gekostet, bis im April 2021 die Bauarbeiten am Haus beginnen konnten. Der Beginn war dann auch gleich aufregend und innovativ zugleich. Durch ein ganz modernes, bautechnisches Verfahren wurde der Baugrund unterhalb der Fundamente verstärkt und gesichert. Durch die Firma URETEK Deutschland GmbH aus Mühlheim an der Ruhr wurde mittels in den Untergrund eingebohrte Lanzen ein umweltfreundliches Harz in den Baugrund eingepresst. Dieses Harz verfestigt nach dem Abbinden Baugrund und Fundamente ohne die Statik des Gebäudes aus dem Gleichgewicht zu bringen. Danach sind alle, zum Erhalt und der fachgerechten Restaurierung des Gebäudes notwendigen Arbeiten, vom Dach bis zum Erdgeschoss ausgeführt worden. Hier gab es so manche Überraschung für alle Beteiligten. Zum Beispiel einen gut erhaltenen, mittelalterlichen Bohlenfußboden im Obergeschoss, oder eine später eingebaute, barocke Trennwand im Erdgeschoss. Mit dem Abbau des restlichen Gerüsts

am 05.02.2022 ist die äußere Gebäudegestaltung einschließlich Fenstereinbau abgeschlossen. Nun beginnt der Innenausbau der Räume. Das Obergeschoss wird unserem Kantor zur Verfügung stehen, und im Erdgeschoss wird wieder unsere Gemeindegemeinschaft einziehen. Natürlich werden dabei auch

die neue Treppe, der Sanitärbereich, die Teeküche und vor allen Dingen die heutige, moderne Bürotechnik nicht vergessen.

Es ist also „Licht am Ende des Tunnels“ zu sehen, so dass wir im Verlauf dieses Jahres mit der Fertigstellung rechnen können. S. Th.



Firma URETEK bei der Arbeit (siehe Text)



Blick auf Decke und barocke Trennwand im Untergeschoss



Ein näherer Blick auf die Trennwand



mittelalterlicher Fußboden im Obergeschoss



Dachboden

Aktiver Umweltschutz im St. Spiritus Pflegedienst / Einsegnung durch Pastor Dr. Johannes Grashof

In der Geistlichen Stiftung St. Georg und St. Spiritus zu Pasewalk, der ältesten kirchlichen Stiftung Mecklenburg-Vorpommers, brechen neue umweltschonende Zeiten an.

Die evangelische Pasewalker Stiftung, mit erstmaliger Erwähnung im Jahre 1275 unterhält u.a. einen Pflegedienst in dem viele Pkw eingesetzt sind, um als Zeichen praktischer Nächstenliebe Menschen in und um Pasewalk zu pflegen und in häuslicher Krankenpflege zu betreuen.

Anlässlich des nun beginnenden Einstiegs in die E-Mobilität segnete der Pasewalker Gemeindepastor Dr. Johannes Grashof das erste Auto dieser Art auf dem Gelände der Geistlichen Stiftung ein, um das Fahrzeug anschließend dem Stiftungs-Pflegedienst, vertreten durch Schwester Antje Kliem zu übergeben (Foto).



Wörtlich sagte Pastor Dr. Grashof, der zugleich Vorsitzender des Stiftungskuratoriums ist:

„Wir freuen uns sehr über diese beginnende Entwicklung in unserer Stiftung; die Umwelt zu schützen und die Schöpfung zu bewahren, zwei Schreibweisen für ein Ziel.“

Der Fuhrpark der Geistlichen Stiftung soll in den nächsten 5 Jahren vollständig auf E-Mobilität umgestellt werden. *„Angesichts der Entwicklung der Benzinpreise eine sich doppelt lohnende Aufgabe“*, so Stiftungsvorstand Thomas Asendorf.

Neuigkeiten aus der Nikolaischule

Erste Andacht unserer Klasse 1

Am 6. Dezember 2021 gestalteten unsere Erstklässler zum ersten Mal eine Andacht. In der Andacht ging es selbstverständlich um Sankt Nikolaus. Mit Liedern, einer bebilderten Geschichte und Gebeten erinnerten uns die jüngsten Schülerinnen und Schüler an sein Wirken und die Traditionen bis in unsere heutige Zeit.



Weihnachtsbäckerei und -bastelei

Trotz der aktuellen Einschränkungen, wodurch vieles ausfallen musste, versuchten wir, die Adventszeit 2021 so normal wie irgend möglich zu gestalten. So entstanden u.a. im Klassenraum der Erstklässler ein schönes Pfefferkuchenhaus und Weihnachtsmanngrasköpfe.





Digitalisierung

Seit zwei Monaten nutzen wir die neuen Möglichkeiten der Digitalisierung. Sowohl mit den digitalen Tafeln als auch mit den 50 Schülerlaptops eröffneten sich neue und vielfältige Wege, das Lernen zu bereichern. Schüler und Lehrer nehmen diesen Prozess gut und interessiert an. In den nächsten Wochen erwarten wir weitere Schülerlaptops, die dann als Ausleihgeräte verwendet werden können.



Das Fest der Heiligen Lucia

Am 13. Dezember erfuhren wir durch unsere Zweitklässler viel Interessantes über das Leben und Wirken der Heiligen Lucia. Diese wurde durch Frieda Schiebe dargestellt, und als der Lichterkranz auf ihrem Kopf zu leuchten begann, schauten sie alle andächtig an. Mit einem Lichtertanz endete unsere Erinnerung an die Heilige Lucia.

Arbeiten unter Pandemiebedingungen

25 Schulwochen lernten wir im ersten Schulhalbjahr unter besonderen Bedingungen. Glücklicherweise gab es keine Unterbrechung, und jeder Tag war ein Präsenztage. Für alle Beteiligten galt es manche Herausforderung zu meistern und schwierigere Situationen mit Zuversicht und Optimismus zu bewältigen. Dabei halfen uns auch die neuen digitalen Möglichkeiten. Den zusätzlichen Arbeitsaufwand wie z.B. die Nutzung des Padlets (digitale Pinnwand) nahm das Lehrteam dabei gerne in Kauf. Liebe Kolleginnen und Kollegen, an dieser Stelle möchte ich euch für euer großes Engagement herzlich danken. Gleiches gilt für Frau Bullmann, die im Sekretariat alle Fäden zusammenhält.



Start in die Winterferien

Hurra, wir haben Ferien! Am 4. Februar verabschiedeten wir unsere Schülerinnen und Schüler in die wohl verdienten Ferien. Der Tag startete mit einer Geburtstagsgratulation für eine Kollegin. Die Klassen begannen ihren Unterricht wie in der Stundentafel ausgewiesen und erhielten zu unterschiedlichen Zeitpunkten Ihre Pensenbücher. Über diese Lernergebnisse sprachen die Klassenlehrer zumeist in den Tagen zuvor per Telefon oder Videokonferenz mit einem Teil der Eltern.

Schöne und erholsame Ferien wünscht allen das Schulteam.

X

Maria von Magdala kam zu den **Jüngern** und **verkündete** ihnen:
Ich habe den **Herrn** gesehen. Und sie berichtete, was er ihr **gesagt** hatte. »

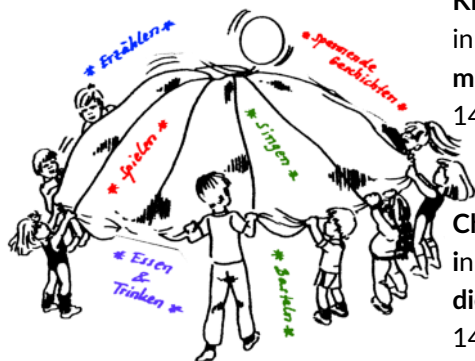
Monatsspruch
APRIL
2022

JOHANNES 20,18

"Siehe, Kinder sind eine Gabe des Herrn, und Leibesfrucht ist ein Geschenk."

Psalm 127,3

IHR SEID HERZLICH EINGELADEN



Kidsclub* (6 - 12 Jahre)

in der Friedenskirche, Rothenburger Weg 1
montags

14.30–15.30 Uhr

Christenlehre* (6 - 12 Jahre)

in der St. Marienkirche (Raum 3)

dienstags

14.00 - 15.00 Uhr

15.30 - 16.30 Uhr

mittwochs

14.00 - 15.00 Uhr

15.30 - 16.30 Uhr

Morgenkreis

in der Friedenskirche, Rothenburger Weg 1

donnerstags

9.00 - 10.00 Uhr

(für Kinder aus der KiTa "Haus der fröhlichen Jahreszeiten")

Christenlehre* (KiTa) (6 - 12 Jahre)

im Hort der KiTa „Haus der fröhlichen Jahreszeiten“

donnerstags

14.00 Uhr

*nicht in den Ferien



ANSPRECHPARTNERIN :

Doreen Gräfenhain

Mitarbeiterin im gemeindepädagogischen Dienst

Mobil: 0151 - 569 731 07

E-Mail: pasewalk-gempaed@pek.de

Gruppe	Zeit	Ansprechpartner*in
Gesprächskreis	montags 19.00 Uhr 07.03. 21.03. 04.04. 25.04. 09.05. 23.05.	Olaf Magath 03973 - 2744365
Kidsclub * Friedenskirche	montags 14.30 - 15.30 Uhr	Doreen Gräfenhain 0151 - 569 731 07
Christenlehre *	dienstags und mittwochs 14.00 - 15.00 Uhr 15.30 - 16.30 Uhr	Doreen Gräfenhain 0151 - 569 731 07
55 plus	donnerstags 14.00 Uhr 24.03. 28.04. 19.05.	Margrit Werth 03973 - 431349
Seniorenstunde	mittwochs 14.30 - 16.00 Uhr 23.03. 20.04. 18.05.	Birgit Rakow 03973 - 213602
Kantorei *	donnerstags 19 - 21 Uhr	Julius Mauersberger 0152 - 54500844
„Pasewalker Singschule“ *	dienstags Lerchenchor (1.-3. Kl.) ab 14 Uhr donnerstags Jugendchor ab 14.30 Uhr	Julius Mauersberger 0152 - 54500844
Orgel Punkt 12	freitags 12.00 Uhr	Julius Mauersberger 0152 - 54500844

Soweit nicht anders angegeben, ist St. Marien der Veranstaltungsort.

Terminänderungen vorbehalten! **Beachten Sie bitte auch die Aushänge.**

* nicht in den Ferien

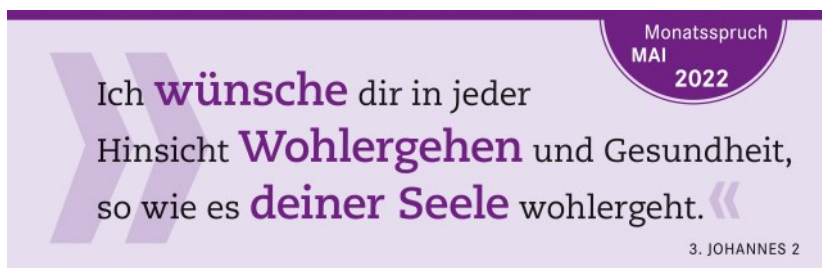
GRUPPEN & KREISE

Gruppe	Zeit	Ansprechpartner
Posaunenchor	mittwochs 18.15 Uhr (Treff in Zerrenthin)	Julius Mauersberger 0152 - 54500844
Band Stop&Go	dienstags 16.30 Uhr	Julius Mauersberger 0152 - 54500844
Motettenkreis	freitags 19.00 - 20.30 Uhr	Julius Mauersberger 0152 - 54500844
Frauenfrühstück	donnerstags 9.00 Uhr 03.03. 07.04. 05.05.	Heiderose Cymek 0151 - 53356181
Frauenkreis	montags 19.30 Uhr 14.03. 11.04. 16.05.	Jutta Grashof 03973 - 441159
Offene Kirche (ganzjährig) (Mai - September)	Mo. – Fr. 14.00 - 16.00 Uhr Sa./So. 14.00 - 17.00 Uhr	Tony Klüver 03973 - 2289540
Fairer Handel	Während der Offenen Kirche, nach den Gottesdiensten, nach und vor Konzerten, und auf An- frage.	Hannelore Zimmermann 03973 - 212477

Soweit nicht anders angegeben, ist St. Marien der Veranstaltungsort.

Terminänderungen vorbehalten! **Beachten Sie bitte auch die Aushänge.**

* nicht in den Ferien



Im Gemeindebrief unserer Kirchengemeinden werden Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann. Unsere Kontaktdaten finden Sie im Impressum.

Pasewalk - Sankt Marien

März 2022	St. Marien	Kollektenbitte
6. März	10 Uhr	Seelsorge
13. März	10 Uhr	Telefonseelsorge M-V
20. März	10 Uhr	Blindenseelsorge
27. März	10 Uhr	eigene Gemeinde

April 2022	St. Marien	Kollektenbitte
3. April	10 Uhr	Ökumene- und Auslandsarbeit
10. April	10 Uhr	Gustav-Adolf-Werk
14. April Gründonnerstag	18 Uhr Wandelabendmahl	Suppenküche
15. April Karfreitag	10 Uhr Wandelabendmahl	Stipendien an der Dar al-Kalima Hochschule Bethlehem
17. April Ostersonntag	5.50 Uhr Andacht auf dem Friedhof	Kinder- und Jugendarbeit
18. April Ostermontag	10 Uhr ökumenischer GD in St. Nikolai	Lernhaus der Frauen
24. April	10 Uhr	eigene Gemeinde

Er ist nicht hier, er ist auferstanden. Gedenkt daran, wie er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war und sprach: Der Menschensohn muss überantwortet werden in die Hände der Sünder und gekreuzigt werden und am dritten Tage auferstehen.

Lukas 24:6-7

Mai 2022	St. Marien	Kollektenbitte
1. Mai	10 Uhr	Zentrum für Mission und Ökumene
8. Mai	10 Uhr	Orgelunterricht im PEK
15. Mai	10 Uhr	Bildung und Unterricht
22. Mai	10 Uhr	Demenz-Sorgentelefon
26. Mai	11 Uhr Rothemühl	Bibeln für Süd-China
29. Mai	10 Uhr	eigene Gemeinde

Dargitz - Stolzenburg

	Dargitz	Stolzenburg	Kollektenbitte
März 2022			
6. März		14 Uhr	Seelsorge
April 2022			
15. April	14 Uhr Wandelabend- mahl	15.30 Uhr Wandelabend- mahl	Stipendien an der Dar al-Kalima Hochschule Bethlehem
Mai 2022			
1. Mai	14 Uhr		Zentrum für Mission und Ökumene

Wegen der andauernden Covid-19-Pandemie sind Änderungen im Gottesdienstplan möglich. Bitte beachten Sie deshalb die Aushänge in den Schaukästen und die Aktualisierungen auf unserer Website!

Kontakt zu den Pastoren:

Pastor Dr. Johannes Grashof
pasewalk1@pek.de

Pastorin Jutta Grashof
pasewalk2@pek.de

Tel. 03973 - 44 11 59

KGR-Sitzungen Pasewalk: 16. März | 20. April | 10. Mai

KGR-Sitzungen in Dargitz-Stolzenburg: Die Termine werden zeitnah bekannt gegeben.

Terminänderungen vorbehalten!



Quellenangaben zu Bildern & Grafiken:

Lindenberg: Seite 23 (Symbole)

Wendt: Seite 7, 11, 22 (Monatssprüche)

Pfeffer: Seite 4

Weitere Bilder & Grafiken privat, Public Domain, oder wie unter den Bildern angegeben.

Hinweis: Wünschen Sie keine weiteren Gemeindebriefe, teilen Sie uns dies bitte telefonisch, schriftlich oder per E-Mail mit. Vielen Dank.

Tel. 03973 / 21 36 02

E-Mail: pasewalk-buero@pek.de

Redaktionsschluss: 12. Mai 2022

für die **Ausgabe Juni 2022 - August 2022**

Impressum

Herausgeber: KGR der Ev. Kirchengemeinde Pasewalk

Anschrift: 17309 Pasewalk, Prenzlauer Str. 11

Kontakt: **Tel. 03973 / 21 36 02** E-Mail: pasewalk-buero@pek.de

Redaktionsteam: Pastor Dr. Johannes Grashof, Tony Klüver

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Der Gemeindebrief ist kostenlos.

Unser Dank gilt den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für die Verteilung an alle Haushalte im Gemeindegebiet.

V.i.S.P. Dr. Johannes Grashof

Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde Pasewalk:

IBAN: DE68 1505 0400 0335 0151 74

Bic: NOLADE21PSW

Website: www.evangelisch-pasewalk.de

Wir sind für Sie da:

Pastor Dr. Johannes Grashof / Pastorin Jutta Grashof	03973 - 44 11 59
Baustr. 36	
Kantor Julius Mauersberger	0152 - 545 00 84 4
Küster St. Marien Dietmar Wohlgemuth	0151 - 626 63 53 3
„Offene Kirche“ St. Marien	03973 - 22 89 540
Tony Klüver	
Gemeindepädagogische Mitarbeiterin	
Doreen Gräfenhain	0151 - 569 731 07
Evangelische Kita, Haußmannstr. 16	03973 - 21 05 31
Nikolaischule, Grünstr. 63	03973 - 22 55 53
Seniorenheim St. Spiritus	03973 - 20 40 0
Am St. Spiritus 11	
Diakonie Pflegedienst	03973 - 20 08 08
Prenzlauer Str. 17	
Friedhof / Karl-Otto Zimmermann	03973 - 44 11 38
Stettiner Chaussee 12	
Propsteibüro	03973 - 20 49 755
Maylind Dally, Baustr. 5	Fax 03973 - 22 59 91
Grundstückswesen	03973 - 22 86 97
Elke Nolte, Baustr. 5	
Bauwesen	03973 - 20 49 752
Anett Burckhardt, Baustr. 5	Fax 03973 - 22 86 56
Suchtberatung Pasewalk	03973 - 22 99 20
Feldstr. 05	
Pfarrbüro	03973 - 21 36 02
Birgit Rakow Prenzlauer Str. 11	Fax: 03973 - 20 40 95
Öffnungszeiten:	E-Mail: pasewalk-buero@pek.de
Mo., Mi., Fr., von 9.00 bis 12.00 Uhr;	
Di. von 13.00 bis 16.00 Uhr	

Telefonseelsorge (gebührenfrei) 0800-11 10 11 1 / 0800-11 10 22 2